

---

Manfred Amelang · Werner Zielinski

# **Psychologische Diagnostik und Intervention**

3., korrigierte, aktualisierte  
und überarbeitete Auflage  
unter Mitarbeit von  
Thomas Fydrich und Helfried Moosbrugger

Mit 130 Abbildungen und 35 Tabellen



**Springer**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1	Definition	1
1.2	Aufgabenbereiche und Fragestellungen	4
1.3	Arten von Diagnostik	7
1.4	Modellannahmen: Eigenschafts- und Verhaltensdiagnostik	8
1.5	Diagnostische Strategien	16
1.6	Meilensteine in der Geschichte der psychologischen Diagnostik	18
1.7	Gesetzliche Rahmenbestimmungen	22
<b>2</b>	<b>Grundlagen diagnostischer Verfahren</b>	<b>25</b>
2.1	Voraussetzungen und theoretische Basis psychometrischer Tests	25
2.1.1	Die klassische Testtheorie	33
2.1.1.1	Zentrale Definitionen	33
2.1.1.2	Der Standardmessfehler	37
2.1.1.3	Minderungskorrekturen und Reliabilitätsindex	40
2.1.1.4	Reliabilität und Testlänge	46
2.1.1.5	Implikationen für die psychodiagnostische Praxis	50
2.1.1.6	Kritik an der KTT	62
2.1.2	Item-Response-Theorie (IRT) (Helfried Moosbrugger)	68
2.1.2.1	Grundüberlegungen der Item-Response-Theorie	68
2.1.2.2	Dichotome Latent-Trait-Modelle	71
2.1.2.3	Weitere Modelle der IRT	85
2.1.3	Grundlagen kriteriumsorientierter Tests	93
2.1.3.1	Die Generierung inhaltsvalider Itemmengen	93
2.1.3.2	Die Setzung sachgerechter Normen	94
2.1.3.3	Die Ermittlung zufallskritischer Trennwerte	95
2.1.3.4	Weitere Probleme kriteriumsorientierter Tests	96
2.2	Konstruktionsprinzipien psychometrischer Tests	99
2.2.1	Rationale Konstruktion	99
2.2.2	Externe Konstruktion	105
2.2.3	Induktive Konstruktion	108
2.2.4	Der Prototypenansatz	112
2.2.5	Weitere Ansätze	114
2.2.6	Vergleichende Würdigung	116
2.2.7	Grundzüge von Itemanalysen	117
2.2.7.1	Schwierigkeit	121

2.2.7.2	Trennschärfe	127
2.2.7.3	Homogenität im Sinne der klassischen Testtheorie	136
2.2.7.4	Andere Homogenitäts-Konzepte	138
2.3	Gütekriterien psychometrischer Tests	
	und ihre Bestimmung	144
2.3.1	Hauptgütekriterien	148
2.3.1.1	Objektivität	148
2.3.1.2	Reliabilität oder Zuverlässigkeit	152
2.3.1.3	Validität oder Gültigkeit	160
2.3.2	Nebengütekriterien	173
2.3.2.1	Normierung	173
2.3.2.2	Testfairness	180
2.3.3	Wechselbeziehungen zwischen Gütekriterien	188
<b>3</b>	<b>Ausgewählte Beispiele diagnostischer Verfahren</b>	<b>197</b>
3.1	Leistungstests	197
3.1.1	Allgemeine Leistungstests	197
3.1.1.1	Konzentrationstests	198
3.1.1.2	Vigilanztests	204
3.1.2	Intelligenz- und spezielle Fähigkeitstests	204
3.1.3	Eignungstests	228
3.1.4	Entwicklungstests	240
3.1.4.1	Allgemeine Entwicklungstests	240
3.1.4.2	Spezielle Entwicklungstests	243
3.1.4.3	Entwicklungstests für Sondergruppen	259
3.1.4.4	Probleme von Entwicklungstests	259
3.1.5	Schultests	260
3.1.5.1	Schuleingangstests	260
3.1.5.2	Übertrittstests	261
3.1.5.3	Schulleistungstests	261
3.2	Computerbasierte Tests	263
3.3	Verfahren zur Erfassung von Persönlichkeitsmerkmalen	274
3.3.1	Persönlichkeitsfragebogen	274
3.3.1.1	Persönlichkeit und Temperament	274
3.3.1.2	Allgemeines zu Fragebogen	275
3.3.1.3	Persönlichkeitstestsysteme	278
3.3.1.4	Verfahren zur Erfassung aktueller Zustände	321
3.3.1.5	Verfahren zur Erfassung von Interessen	328
3.3.1.6	Motivation	336
3.3.1.7	Handlungskontrolle (Volition)	337
3.3.2	Objektive Persönlichkeitstests	343
3.3.2.1	Einwände gegen Fragebogen	343
3.3.2.2	Nichtsprachliche Persönlichkeitstests	344
3.3.2.3	Objektive Persönlichkeitstests im Sinne von Cattell	348
3.3.3	Projektive Verfahren	351
3.3.4	Verhaltensbeobachtung	360
3.3.4.1	Arten systematischer Verhaltensbeobachtung	360

---

3.3.4.2	Arten der Datenregistrierung . . . . .	362
3.3.4.3	Gütekriterien von Beobachtungsverfahren . . . . .	365
3.3.5	Das diagnostische Interview . . . . .	368
3.4	Gruppendiagnostik (Interaktionsdiagnostik) . . . . .	380
3.4.1	Paardiagnostik . . . . .	381
3.4.2	Familiendiagnostik . . . . .	393
3.4.3	Teamdiagnostik . . . . .	401
<b>4</b>	<b>Erhebungsstrategien</b> . . . . .	405
4.1	Gruppen- vs. Einzeltestung . . . . .	405
4.2	Die Gestaltung der Testsituation . . . . .	406
4.3	Unimodale vs. multimodale Datenerfassung . . . . .	409
4.4	Einstufige vs. mehrstufige Datenerhebung . . . . .	411
4.5	Messung von Veränderungen und Unterschieden . . . . .	411
<b>5</b>	<b>Der diagnostische Prozess</b> . . . . .	417
5.1	Modellvorstellungen . . . . .	417
5.2	Das diagnostische Urteil . . . . .	419
5.3	Das diagnostische Gutachten . . . . .	421
<b>6</b>	<b>Zuordnungs- und Klassifikationsstrategien</b> . . . . .	433
6.1	Arten diagnostischer Entscheidungen . . . . .	433
6.2	Kompensatorische und konjunktive Entscheidungsstrategien . . . . .	437
6.3	Einstufige vs. mehrstufige Entscheidungsstrategien . . . . .	439
6.4	Entscheidungsfehler . . . . .	442
6.5	Festsetzung von Testtrennwerten . . . . .	447
6.6	Nutzenerwägungen . . . . .	449
6.7	Abschließende Bemerkungen . . . . .	455
<b>7</b>	<b>Probleme und Differenzierungen von Prognosen</b> . . . . .	459
7.1	Kontextuale Faktoren und technische Verbesserungen . . . . .	459
7.1.1	Verhaltensvariabilität . . . . .	459
7.1.2	Aktuelle Selbstaufmerksamkeit . . . . .	463
7.1.3	Aggregation von Maßen . . . . .	464
7.1.4	Validität ohne Stabilität . . . . .	466
7.2	Moderation: Identifikation von Personengruppen mit einer besonders hohen Vorhersagbarkeit . . . . .	468
7.3	Bindung von kriteriumsirrelevanter Prädiktorenvarianz: Suppression . . . . .	473

<b>8</b>	<b>Diagnostik und Intervention in der Arbeits-, Betriebs- und Organisations-(ABO-)Psychologie</b>	481
8.1	Diagnostik und Entwicklung von Organisationen	481
8.1.1	Organisationsdiagnostik	482
8.1.2	Organisationsentwicklung	484
8.2	Personalbeurteilung	486
8.2.1	(Berufs-)Eignungsdiagnostik	487
8.2.2	Exkurs: Assessment Center	490
8.3	Personalentwicklung	498
8.4	Tätigkeitsbezogene Diagnostik und Intervention	500
8.5	Diagnostik und Intervention bei Gruppen	504
<b>9</b>	<b>Diagnostik und Intervention in der pädagogischen Psychologie</b>	509
9.1	Diagnostik und Intervention bei der Schullaufbahnberatung	509
9.1.1	Diagnostik und Intervention beim Schuleintritt	509
9.1.2	Diagnostik und Intervention bei der Sonderschulüberweisung	510
9.1.3	Diagnostik beim Übertritt in weiterführende Schulen	512
9.1.4	Diagnostik beim Übertritt in den tertiären Bildungsbereich	514
9.2	Diagnostik und Intervention bei individueller Schülerhilfe	515
9.2.1	Diagnostik und Beeinflussung der benötigten Lernzeit	516
9.2.2	Diagnostik und Beeinflussung der aufgewendeten Lernzeit	517
9.2.3	Diagnostik und Beeinflussung von Instruktionsverständnis	518
9.2.4	Diagnostik und Verbesserung des Unterrichts	518
9.2.5	Diagnostik und Beeinflussung von Kontextfaktoren	519
9.3	Hochbegabtendiagnostik	521
<b>10</b>	<b>Diagnostik und Intervention in der Klinischen Psychologie</b>	525
	(Thomas Fydrich)	
10.1	Aufgaben der klinisch-psychologischen Diagnostik	526
10.1.1	Rahmenbedingungen für klinisch-psychologische Diagnostik und Intervention	528
10.1.2	Das diagnostische Gespräch	530
10.1.2.1	Exploration der aktuellen Problematik	531
10.1.2.2	Problemvorgeschichte und biographische Anamnese	531
10.2	Psychische Störungen und ihre Klassifikation	532
10.2.1	Klassifikation psychischer Störungen	533
10.2.1.1	Internationale Klassifikation psychischer Störungen (ICD-10)	533
10.2.1.2	Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen (DSM-IV)	534
10.2.1.3	Vergleich und Bewertung der Klassifikationssysteme	536

---

10.2.1.4	Verfahren zur klassifikatorischen Diagnostik psychischer Störungen	537
10.3	Diagnostische Verfahren	538
10.3.1	Verhaltenstheoretisch und kognitiv orientierte Fragebogenverfahren	538
10.3.2	Beobachtungsmethoden	540
10.3.3	Problem-, Verhaltens- und Plananalyse als Ansatz der kognitiv-verhaltenstherapeutischen Diagnostik	543
10.3.4	Persönlichkeitstests in der klinischen Psychologie und Psychotherapie	546
10.3.5	Verfahren und Ansätze auf klientenzentrierter, psychoanalytischer, systemischer und interpersoneller Grundlage	547
10.3.5.1	Verfahren auf der Grundlage der klientenzentrierten Gesprächspsychotherapie	547
10.3.5.2	Psychoanalytisch bzw. psychodynamisch orientierte Verfahren	548
10.3.5.3	Systemische Therapie und interpersonale Diagnostik	552
10.3.6	Diagnostische Methoden der biologischen Psychologie, Neuropsychologie und Psychophysiologie	553
10.3.6.1	Aufgaben und Testverfahren der neuropsychologischen Diagnostik	555
10.3.6.2	Psychophysiologische Diagnostik	556
10.4	Verbindung von Diagnostik und Intervention: die Indikation	558
10.5	Klinisch-psychologische Intervention	560
10.5.1	Kognitiv-verhaltenstherapeutische Interventionsverfahren	560
10.5.2	Psychoanalyse und klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie	562
10.6	Erfolgskontrolle und Qualitätssicherung	563
10.6.1	Kriterium der klinisch bedeutsamen Verbesserung	566
<b>Literatur</b>		571
<b>Anhang: Ableitung des Standardschätzfehlers</b>		615
<b>Quellenverzeichnis der Abbildungen</b>		619
<b>Sachverzeichnis</b>		623